

Zeitschrift: Gesundheitsnachrichten / A. Vogel
Herausgeber: A. Vogel
Band: 60 (2003)
Heft: 2: Im Gesicht Krankheiten lesen?

Rubrik: Leserforum

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Leserforum

In dieser Rubrik veröffentlichen wir Briefe von Lesern, die andere Leser um Hilfe bei Gesundheitsproblemen bitten. Wir geben die Ratschläge unverändert weiter und weisen darauf hin, dass es sich um persönliche Erfahrungen handelt, die nicht in jedem Fall in gleicher Weise auf eine andere Person anzuwenden sind. Beanspruchen Sie daher im Zweifelsfall fachlichen Rat.

Erfahrungsberichte

Leberzysten

Bei Frau E. W. aus H. wurden an und in der Leber gutartige Zysten festgestellt, und sie hätte gern mehr über die Ursache gewusst.

Herr W. Ch., Drogist in Lyss, schreibt: «Leberzysten sind angeboren. Warum und wann sie plötzlich wachsen, ist nicht bekannt. Meist

sind es mehrere, eine relativ grosse, mehrere kleine und kleinste, die irgendwann zu wachsen beginnen. Sie sind – so viel man heute weiß – nie kanzerogen, können aber Venen oder Arterien zuklemmen. Die viszerale Poliklinik am Inselspital Bern weiß darüber sehr viel. Die *Operation* bietet keine besonderen Schwierigkeiten oder Gefahren. Die Veranlagung zu Zysten wird vererbt.» (Anm. der Redaktion: viszeral = die Eingeweide betreffend.)

Das A. Vogel Gesundheitsforum rät: Die Leberfunktion kann mit Heilpflanzen sanft unterstützt werden. In erster Linie sollte ein Extrakt aus der *Mariendistel* eingenommen werden. Der Brennnessel-Kalziumextrakt *Urticalcin* unterstützt die normale Zellfunktion und den Stoffwechsel. Um die Ausscheidung über die Niere zu unterstützen, empfehlen wir *Goldrutentee*. Die fett- und proteinarme Ernährung sollte möglichst naturbelassen, leicht verdaulich und in kleinen Mengen eingenommen werden. Positive Auswirkung auf die Leberfunktion hat die tägliche Einnahme von verdünntem *Molkosan*.



DIE LESERFORUM-GALERIE

Werner Heller: Piz Umbrail (3031 m.ü.M.) und Umbrail-Pass

Migräne

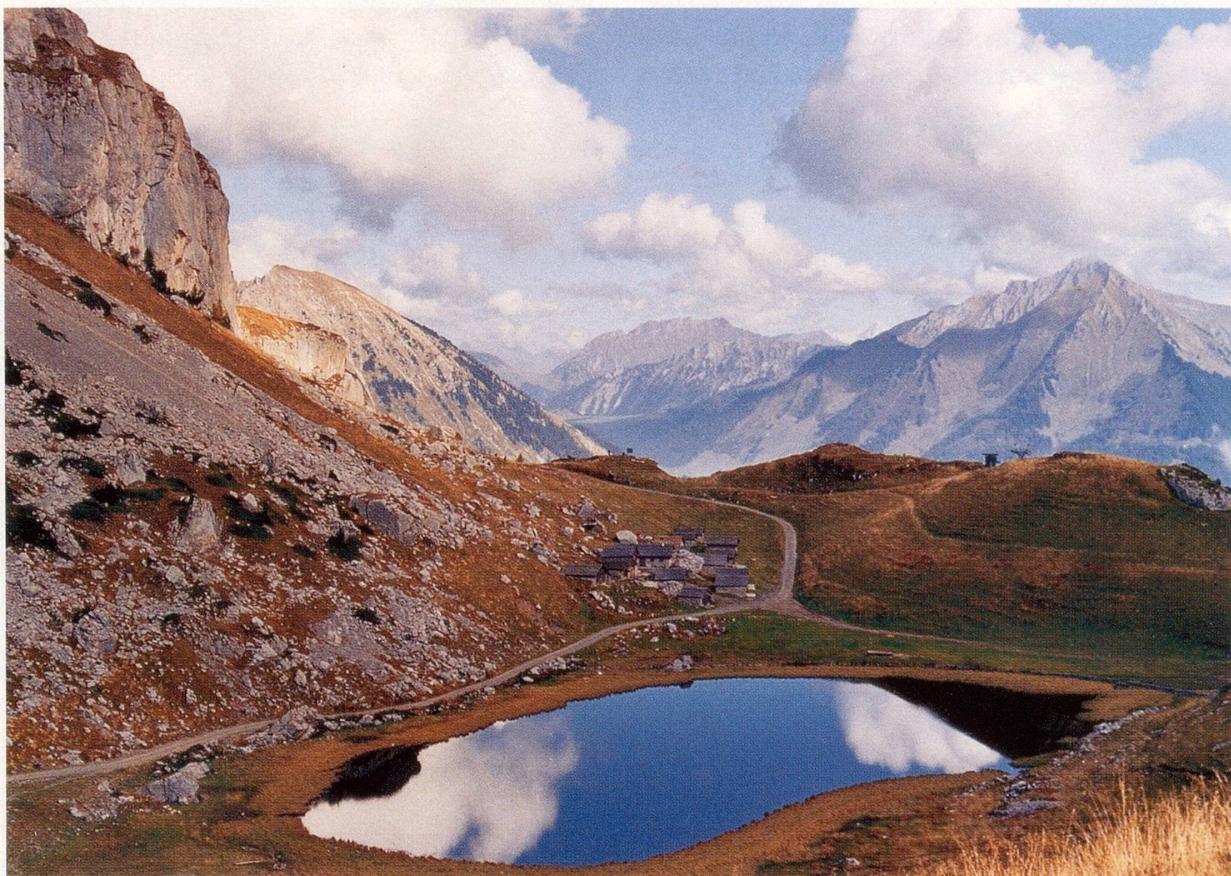
Die 75-jährige Schwester von Frau M.-T. M. aus Engi leidet schon so lange unter häufigen und heftigsten Migräneanfällen, dass ihr jeder Lebensmut abhanden gekommen ist.

Frau G. B. aus Zofingen möchte der Anfragenden vorschlagen, *Akupunktur* zu probieren. Es sollten aber Spezialisten aufgesucht werden, die in Traditioneller Chinesischer Medizin ausgebildet sind. Sie war im Chinamed Zentrum Olten und hatte Erfolg.

Herr K. P. aus Celle schreibt: «Nachdem ich mich jahrzehntelang mit sporadischen, aber starken Migräneattacken abgeplagt habe, habe ich sie letztlich vollkommen in den Griff bekommen mit den Homöopathika *Regenaplex Nr. 3 und Nr. 94a*. Es handelt sich um homöopathische Komplexmittel, die speziell gegen Kopfschmerz und Migräne konzipiert wurden und problemlos über Apotheken in der Schweiz und in Deutschland erhält-

lich sind. Bei ersten Anzeichen einer heraufziehenden Migräneattacke sollte sofort eins der beiden Mittel genommen werden, das andere dann in einem Abstand von zwei bis drei Stunden. Der abwechselnde Einnahme-Rhythmus wird solange beibehalten, bis der Anfall abebbt und schliesslich verschwindet. Als Ursache meiner Migräne erwiesen sich Metallablagerungen im Kieferknochen aus Amalgamfüllungen. Grundsätzlich sollte bei allen Kopfbeschwerden immer auch an Zahnschäden gedacht werden.»

Herr G. B. aus Vilshofen berichtet: «Ich hatte lange Jahre unter schweren Migräneattacken zu leiden. Autogenes Training, Hypnose, selbst schwere chemische Mittel halfen nichts. Erst ein Gespräch mit meinem HNO-Arzt brachte Erfolg; dieser verschrieb mir *Spiigelon* der Fa. Heel. Mit diesem Mittel liessen die Attacken nach und seit einigen Jahren bin ich beschwerdefrei.»



DIE LESERFORUM-GALERIE

Peter Tschanz: Lac d'Ai, unterhalb der Bergstation La Berneuse bei Leysin/Vaud

Leserinnen und Leser fragen Leser/innen

Anfragen und Antworten bitte an:

Verlag A. Vogel
GN-Leserforum
Postfach 43, CH 9053 Teufen
Fax 071 335 66 12
E-Mail: info@gesundheitsforum.ch

Frau M. F aus Stetten schreibt per E-mail:
«Auch ich habe jahrelang unter schlimmer Mi-
gräne gelitten, bis ich vor einiger Zeit eine
Rohkostkur mit Paula Flum aus Wutöschingen
(D) gemacht habe. Sie ist Ernährungsthera-
peutin, Autorin verschiedener Bücher und
gibt Kurse im süddeutschen Raum. Über die
Rohkostkur haben sich verschiedene Ablage-
rungen im Körper gelöst und Verspannungen
wurden beseitigt. Bei einer konsequenten An-
wendung dieser Methode kommen Körper
und Geist wieder in Einklang.»

Leserbrief

*betreffens Ganzheitliche Krebsbehandlung/
Gesellschaft für Biologische Krebsabwehr
(GfBK) / GN 12/02*

Ich habe mich sehr über den Artikel gefreut.
Ergänzend möchte ich als Betroffene Herrn
Claus Witteczek, beratender Arzt bei der
GfBK in Heidelberg, nicht unerwähnt las-
sen. Mit grosser menschlicher Zuwendung
und hoher Fachkompetenz auch in Natur-
heilkunde und Homöopathie zeigte er mir
immer den *für mich richtigen Weg*. Neben
den medizinischen Behandlungsmassnah-
men wurden durch die biologische Begleit-
behandlung meine inneren Heilkräfte ge-
förderst und mit Sicherheit gestärkt. Auf je-
den Fall fand ich durch die eigene Mitarbeit
einen besseren Zugang zu mir selbst. Herr
Witteczek ist in all den Jahren mein Le-
bensberater geworden. Ich kann nur sagen:
Es lohnt sich, mit der GfBK in Heidelberg
Kontakt aufzunehmen. Es ist ein guter Weg.

Eleonore Fischer, Wuppertal

Burning Feets

Dazu berichtet Frau H. Z. aus Rheineck, sie be-
handle ihre Füsse abwechselnd mit Eiswasser
und Fenistil-Salbe.

Das A. Vogel Gesundheitsforum meint:
Burning Feets stehen häufig im Zusam-
menhang mit Diabetes oder Nierenschwäche. Prin-
zipiell sollte der Stoffwechsel mit Leber-Galle-
sowie Nieren-Blasen-Tropfen unterstützt wer-
den. Die Ernährung kann mit den Vitaminen B
(Vitaforce von A. Vogel) ergänzt werden.

Bis Redaktionsschluss kamen keine Antwor-
ten auf die Anfrage **Dupuytren-Kontraktur**.

Neue Anfragen

Juckreiz in der Achselhöhle

Frau M.H. aus Zürich fragt: «Seit einiger Zeit
(und schon vor 10 Jahren) leide ich unter star-
kem Juckreiz in einer Achselhöhle. Zwei ver-
schiedene Hautärzte konnten absolut nichts
Auffälliges feststellen. Falls es sich um eine
Deodorant-Allergie handeln sollte, habe ich
mein parfümfreies Deo, ohne Alkohol, weg-
gelassen, was aber auch nichts bringt.»

Hautkrankheit bei Kindern

Frau G. L. aus Elmshorn schreibt: «Mein Neffe
leidet an einer Granuloma anulare. Das ist ei-
ne Hauterkrankung, die oft bei Kindern an
Hand- und Fussrücken in Form von ringförmig-
en, rötlichen Knötchen auftritt. Die Ärzte be-
strahlen die Partien und geben eine Korti-
sonsalbe. Der Neffe hat auch eine Zucker-
krankheit. Wer weiss Hilfe?»

Ausbuchtung an der Speiseröhre

Frau I. D. aus M. schreibt: «Ich leide unter ei-
nem Zenkerschen Divertikel. Das ist eine Aus-
stülpung an der Speiseröhre, die zwar gutartig
ist, jedoch immer grösser wird, da sie sich mit
Speiseresten füllt. Sie müsste operiert werden,
was aus verschiedenen Gründen umgangen
werden sollte. Wer hat Erfahrung damit oder
kennt Methoden, dieses Divertikel mit alter-
nativen Methoden entfernen zu können?»

Da haben wir uns was eingebrockt!

Oder -fast besser gesagt - da haben Sie uns was eingebrockt, liebe Leserinnen und Leser! Dass Sie so viele schöne Bilder für die Leserforum-Galerie schicken würden, hätten wir nie vermutet. Von den etwa 400 eingesandten Fotos können im Laufe eines Jahrgangs ja nur 22 veröffentlicht werden. Der einzige Ausweg war, gleich auch eine Auswahl für das Jahr 2004 zu treffen. So wurden 44 Bilder ausgewählt und die entsprechenden Fotografen schriftlich benachrichtigt. Leider, leider konnten viele, allzu viele nicht berücksichtigt werden. Wir bitten ganz herzlich um Ihr Verständnis und danken Ihnen für Ihre Mühe.



Dr. med. Bruno Mey fotografierte seinen Sohn am Sognefjord in Norwegen bei einem Sprung in 1200 m Tiefe. (Keine Angst, Konstantin lebt!)



Diese Aufnahme von Angelo Vinzens entstand im Spätsommer auf dem Grimselpass.



Auch diese «Gewitterstimmung auf dem Bieler See» von Angelika Spörri hätte einen Platz in der Leserforum-Galerie verdient.

Impressum

A. Vogel's

Gesundheits-Nachrichten

Zeitschrift für Naturheilkunde
Februar 2003, 60. Jahrgang
erscheint 11 mal im Jahr

Redaktionsadresse

Verlag A.Vogel AG
Hätschen, Postfach 63
CH-9053 Teufen
Telefon 071/335 66 66,
v.Ausland: ++41 71/335 66 66
E-Mail: info@verlag-avogel.ch

Internet

www.verlag-avogel.ch
www.g-n.ch

Herausgeberin

Denise Vogel

Redaktion

Chefredaktion:
Ingrid Zehnder-Rawer (IZR)
Stellvertretung:
Clemens Umbricht (CU)

Mitarbeiter

Angelika Eder (ed)
Magda Ganz (MG)
Bernd Görner (BG)
Maria Habich (MH)
Jrène Lutz (Leserforum)

Copyright

by Verlag A.Vogel AG

Gestaltung/Satz, Lithos

Seelitho AG, Stachen

Fotos

Aura, Baumann, Blue Planet
Comstock, Incolor, Prisma
The Image Bank, Sutter
Keystone, Bioforce
Heinz Suter, Magda Ganz
Dr. Roland Spohn

Druck

Zollikofer AG, St. Gallen

Papier

Chlorfrei gebleicht

Jahresabonnement

Schweiz Fr. 33.–
EU Euro 22.–
übriges Europa CHF 38.–
Naher Osten, Nordafrika
CHF 45.– / Euro 30.50
übrige Länder CHF 48.–/
Euro 32.50

Einzelheft

CHF. 3.30 / Euro 2.20

Anzeigenverwaltung

Cornelia Huber
Telefon 071/335 66 70

Abonnements

Verlag A.Vogel AG, Hätschen,
Postfach 63, CH-9053 Teufen
Telefon 071/335 66 55
Fax 071/335 66 88
für Deutschland und Österreich:
Telefon 0041 71/335 66 55
Fax 0041 71/335 66 88

Abonnementszahlungen

Mit beilieg. Einzahlungsschein:
In der Schweiz:
Postscheckkonto Nr. 90-7440-5
Verlag A.Vogel AG, 9053 Teufen
CREDIT SUISSE St.Gallen
Konto-Nr. 539-420524-71
Verlag A. Vogel AG, 9053 Teufen
in Deutschland:

Postbank D-76127 Karlsruhe
Konto-Nr. 0070082756

BLZ 660 100 75
Verlag A.Vogel AG
CH-9053 Teufen

in Österreich:
Raiffeisenbank A-6800 Feldkirch
Konto-Nr. 2.040.194

BLZ 37422

Verlag A. Vogel AG
CH-9053 Teufen

übriges Ausland:
Bankscheck, ausgestellt auf:
Verlag A.Vogel AG
CH-9053 Teufen